

Vorstandsbericht für das Jahr 2017

Der Verein **Tagesmütter e. V. Landkreis Heidenheim** wurde am 14.04.1999 gegründet. Am 09.11.2015 wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Namensänderung in **Kindertagespflege Landkreis Heidenheim e. V.** beschlossen und am 31.03.2016 im Vereinsregister eingetragen.

Wichtige Daten aus dem Jahr 2017:

Am 14.03.2017 fand unsere letzte ordentliche Mitgliederversammlung statt, am 01.04. unsere voraussichtlich leider letzte Kleiderbörse.

Seit 01.05.17 verstärkt Alexandra Geier für ein Jahr unser Team vor allem im Bereich Presse- und Medienarbeit.

Am 20.05.2017 haben wir als Bestandteil des Projekts „Eingewöhnung in der Kindertagespflege“ einen gut besuchten Fachtag veranstaltet. Das Projekt konnte im Oktober sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Am 27.06.2017 fand unser jährliches Sommerfest diesmal im Brenzpark statt. Hierbei konnten die Abschlusszertifikate und die Zertifikate des Bundesverbandes durch unser Gründungsmitglied Margit Stumpp übergeben werden.

Mit Infoständen waren wir im September auf der Kinderbedarfsbörse des Lions Club und im Oktober in den Schloss-Arkaden vertreten.

Im Laufe des zweiten Halbjahres nahm unsere neue Homepage immer mehr Gestalt an. Wir arbeiten daran, sie auf dem aktuellen Stand zu halten und zu optimieren. Auch hierfür wurde unser neuer Image-Film gedreht, wofür wir besonders den teilnehmenden Tagesfamilien und abgebenden Eltern danken.

Im Jahr 2017 hatten wir rund 10 % mehr Vermittlungsaufträge als in den vergangenen Jahren. Die Nachfrage ist groß und wir arbeiten daran auch die passenden Tagespflegepersonen zu qualifizieren.

Die finanzielle Situation unseres Vereins war im Jahr 2017 geordnet. Ein ganz kleiner Teil unserer Zuschüsse wurde nicht benötigt, so dass dieser in 2018 zur Verrechnung kommt.

Unserer Kassiererin Claudia Beck und unserer Geschäftsführerin Karin Keller an dieser Stelle herzlichen Dank!

Der Vorstand traf sich zu 9 regulären Sitzungen, hinzu kamen 1 Treffen auf Leitungsebene und 1 Treffen auf operativer Ebene mit dem Jugendamt sowie weitere 4 Arbeitstreffen.

Auch in 2017 wurden wieder viele ehrenamtliche Stunden gemeinsam von Mitarbeiterinnen, Familienangehörigen, Tagespflegepersonen und abgebenden Eltern (95) und dem Vorstand (522) geleistet. Vielen Dank!

Unser besonderer Dank gilt allen, die den Verein tatkräftig unterstützt haben: insbesondere Herrn Henle, Bürgermeister der Stadt Giengen und bis Oktober 2017 Sozialdezernent des Landkreises Heidenheim, Herrn Schauz, seit November 2017 neuer Sozialdezernent des Landkreises Heidenheim sowie vielen Personen aus der Kreisverwaltung und den Gemeinden, dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V., den Vereinsmitgliedern, den Mitgliedern des Vorstands und vor allem den Mitarbeiterinnen!

Heidenheim, 22.03.2018

Helga Banz

Michael Kolb

Heidrun Will

Zunächst die Statistik

(Vorjahreszahlen in Klammer)

- **Vereinsmitglieder**
Ende 2017 hatte der Verein 193 (192) Mitglieder. Davon haben 10 auf Ende des Jahres gekündigt.
- **Gesamtzahl der Tagesmütter**
Ende 2017 waren 206 Tagesmütter in unserer Kartei (Ende 2016: 220)
29 (35) Tagespflegepersonen (davon 1 Tagesvater) haben sich neu qualifiziert. 55 (39) Tagesmütter sind auf eigenen Wunsch oder durch uns aus der Kartei gelöscht worden. 104 (97) Tagesmütter haben am Jahresende tatsächlich Tageskinder betreut. Statistisch betrachtet betreute jede Betreuungsperson 2,5 (2,5) Tageskinder.
- **Gesamtzahl der Tageskinder**
Ende 2017
wurden 261 (246) Tageskinder betreut. Auch hier liegt es in der Natur der Sache, dass eine größere Fluktuation stattfindet. Insgesamt betreuten unsere Tagesmütter im Jahresverlauf 445 (444) Kinder.
- **Alter der Tageskinder**
Betrachten wir das Alter der betreuten Kinder ist die Zahl der U-3-Kinder am größten. Am wenigsten Betreuung benötigten Kindergartenkinder.
In Zahlen zum Stichtag 31.12.2017
161 (142) Tageskinder U3
 davon: 4 (5) unter einem Jahr
 66 (78) zwischen einem und zwei Jahren
 91 (59) zwischen zwei und drei Jahren
38 (36) Tageskinder 3 – 6 Jahre
59 (66) Tageskinder 6 – 14 Jahre
3 (2) Tageskinder über 14 Jahre
- **Betreuungszeit der Tageskinder**
Wie in den Jahren zuvor benötigen viele Kinder Betreuung zu ungünstigen Zeiten oder haben nur einen geringen Betreuungsbedarf. Nur wenige Kinder werden ganztags betreut.
Eltern haben häufig zusätzlich zu Schule oder Kindergarten Betreuungsbedarf, den die Einrichtungen nicht abdecken. Bei den unter 3jährigen Kindern gehen die Eltern oftmals nur in Teilzeit arbeiten und möchten in der verbleibenden Zeit ihr Kind bewusst selber betreuen.
- **Vermittlungsaufträge und Vermittlungen**
Für 244 (211) Kinder wurde im letzten Jahr ein Vermittlungsauftrag erteilt. Für 165 (127) unter-3-jährige, 40 (51) 3–6 jährige und 39 (33) Kinder ab 6 Jahren wurde eine Tagesmutter gesucht.
197 (197) Betreuungsverhältnisse haben im letzten Jahr begonnen. 186 (198) Betreuungsverhältnisse haben geendet.

Wir finden leider immer noch nicht für alle Eltern eine passende Tagesmutter. In einigen Orten im Landkreis (vor allem in Giengen, Nattheim, Herbrechtingen, Königsbronn und im unteren Brenztal) ist es besonders schwierig.

Entwicklungen in der Beratung und Vermittlung von Eltern und Tageseltern

Im Jahresverlauf fanden 282 (249) Beratungsgespräche mit Tageseltern oder suchenden Eltern im Büro statt.

Eltern und Tageseltern nehmen das Beratungsangebot gerne an. Schwierig wird es für uns, wenn Eltern kurzfristig Betreuung benötigen. Betreuungswünsche mit außergewöhnlichen oder sehr umfangreichen Betreuungszeiten bereiten uns meist große Schwierigkeiten. Eltern arbeiten im Verkauf bis in die Abendstunden und am Wochenende, Arbeitgeber verlangen sehr flexible Arbeitszeiten, Personen in Pflege- und anderen Berufen arbeiten in Schichten.

Von den Tagesmüttern wird große Flexibilität erwartet.

Im Bereich „Begleitung der Tagespflegepersonen“ ist vor allem Andrea Otto tätig. So werden insbesondere neue Tagespflegepersonen engmaschiger begleitet, sowie Tagespflegepersonen in der Eingewöhnungsphase von Tageskindern. Durch vermehrte Telefonate und Hausbesuche wird Unterstützung angeboten, die auch gerne angenommen wird.

Inzwischen ist bei vielen Vertragsabschlüssen eine Fachkraft des Vereins dabei.

Zur Personalsituation

Unsere Aufgaben, unsere Arbeit, unser Team (Stand Dezember 2017)

Karin Keller (30 Wochenstunden):
Geschäftsführung, Qualifizierung, Vermittlung und Beratung

Sandra Hirner (28 Wochenstunden):
Beratung und Vermittlung für Heidenheim und Teilorte, Qualifizierung

Stefanie Quick (18 Wochenstunden):
Beratung und Vermittlung Landkreis, außer Heidenheim, Statistik, Vereinsaktionen

Andrea Otto (28 Wochenstunden):
Qualifizierung, Beratung, Vermittlung und Begleitung

Heike Mai (28 Wochenstunden):
Qualifizierung, Beratung und Vermittlung, Betreuung TigER

Alexandra Geier (30 Wochenstunden):
Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Vermittlung mit Schwerpunkt TigER

Monika Aigle (28 Wochenstunden):
Büro

Alle Mitarbeiterinnen arbeiten auch im U-3-Projekt mit

Reinigungskraft (3 Std/Wo)

Günter Aigle (auf Honorarbasis): Betreuung der Technik (PCs und Telefone)

Aus dem Umfang des Personals für Beratung, Vermittlung und Begleitung und der Zahl der betreuten Kinder ergab sich zum Jahreswechsel ein Fachkraftschlüssel von 1: 112 (127) Der Fachkraftschlüssel beschreibt das Verhältnis einer Vollzeitstelle zur Anzahl von Tageskindern. Die offizielle Empfehlung zum Fachkraftschlüssel sagt, dass er sich zwischen 1:90 und 1:130 bewegen soll.

Vernetzung

Unser Verein ist Mitglied im Landeverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. Karin Keller ist seit Juli 2013 ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Tagesmüttervereine in Baden-Württemberg. Und dadurch ganz nah dran an den aktuellen Entwicklungen.

Im Landkreis sind wir in folgenden Gremien vertreten:

- Jugendhilfeausschuss (K. Keller, stellvertretendes Mitglied)
- AK Bedarfsplanung Kinderbetreuung, Landkreis
- AK Bedarfsplanung Kinderbetreuung Stadt Heidenheim
- AK Bedarfsplanung Kinderbetreuung Stadt Giengen
- Fachberatertreffen Kinderbetreuung
- AK Frühe Hilfen
- Familiennetzwerk
- AK verhaltensauffällige Kinder
- AK gegen sexuelle und körperliche Gewalt im Landkreis Heidenheim

Karin Keller als Geschäftsführerin ist mit allen Gemeinden im Landkreis im Austausch bezüglich der Kindertagespflege.

Seit vielen Jahren sind wir im Landkreis so bekannt und gut vernetzt, dass wir einen schnellen Draht zu unseren Netzwerkpartnern haben und aktuelle Anliegen direkt geklärt und besprochen werden. Auch im vergangenen Jahr haben wir auf Anfrage hin mehrere Infoveranstaltungen zur Kindertagespflege vor unterschiedlichen Gruppen gehalten.

Ausblick

Dieses Jahr hat spannend begonnen und hält auch wieder einige Herausforderungen bereit. Zusammen mit dem Landesverband setzen wir uns dafür ein, dass die Erhöhung der laufenden Geldleistung für Tagespflegepersonen möglichst bald umgesetzt wird. Diese soll auf 6,50 € pro Stunde und Kind angehoben werden. Der Landesverband hat im vergangenen Sommer die Kampagne „Mindestens den Mindestlohn“ gestartet. Durch eine Crowdfundingaktion konnte eine Studie finanziert werden, die zurzeit erarbeitet wird. Hier ist unser Landkreis einer der Musterlandkreise, in der eine genaue Erhebung über einen Zeitraum von 4 Wochen durchgeführt wird. 25 unserer Tagespflegepersonen haben einen umfangreichen Fragebogen ausgefüllt und dokumentieren über einen Zeitraum von 4 Wochen ihre genauen Betreuungszeiten. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle allen beteiligten Tagespflegepersonen für diesen zusätzlichen Aufwand! Das Ergebnis der Studie wird Anfang Mai erwartet.

An mehreren Änderungen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene sind in Arbeit:

- Bundesebene: Die Sonderregelung in der Eingruppierung von Kindertagespflegepersonen in der Krankenversicherung läuft zum Jahresende aus. Wir hören, dass an einer akzeptablen Lösung gearbeitet wird, und hoffen, dass die neue Regierung rechtzeitig damit fertig wird

- Landesebene: Erhöhung der laufenden Geldleistung. Die Verhandlungen laufen zäh. Wir haben Hoffnung, dass sie im Herbst dieses Jahres zu einem Abschluss kommen. Die VwV-Kindertagespflege läuft zum Jahresende aus und wird verändert fortgeschrieben. Vor allem der Umfang der Grundqualifizierung wird neu geregelt und vermutlich auf 240 Unterrichtseinheiten erhöht.
- Kreisebene: im vergangenen Herbst hat uns die Leitungsebene des Jugendamtes signalisiert, dass die Elternkostenbeitragstabelle in 2018 geändert werden soll. Sobald wir hier nähere Informationen haben, werden wir unsere Tagespflegepersonen und zukünftige abgebende Eltern darüber informieren.

In den Blick nehmen müssen wir die Änderungen zur neuen Datenschutzerklärung, die im Mai in Kraft tritt. Hier müssen wir unsere Arbeit in verschiedenen Bereichen mit Blick auf die Verarbeitung und Weitergabe von personenbezogenen Daten betrachten und sicherlich auch zum Teil ändern.

Im Jahr 2019 kann der Verein sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Die Planungen beginnen demnächst.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den Tageseltern und Eltern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Einen ganz herzlichen Dank auch an unsere Vorstände, die Kassiererin und die Schriftführerin. Ohne ihre ehrenamtliche Arbeit könnte der Verein nicht existieren.

Karin Keller im März 2018

Qualifizierung 2017

Im Jahr 2017 wurden insgesamt **3 Qualifizierungskurse (Kurs 1)** mit insgesamt **29 Teilnehmerinnen** absolviert. Ein Kurs 1 davon lief als Abendvariante mit 8 Teilnehmerinnen. Der Kurs 1 im zweiten Halbjahr 2017 war mit 15 Teilnehmerinnen sehr gut besetzt. Die neu besetzte Stelle mit dem Aufgabengebiet Öffentlichkeitsarbeit/ Akquise zeigte hier ihre Wirkung. Die 29 Teilnehmerinnen von Kurs 1 teilen sich wie folgt auf:

- 11 aus Heidenheim
- 5 aus Giengen
- 3 aus Herbrechtingen/Bolheim
- 3 aus Königsbronn
- 2 aus Dischingen
- 1 aus Gussenstadt
- 1 aus Syrgenstein
- 1 aus Nattheim
- 1 aus Wittislingen
- 1 aus Oberbechingen

Mit dem Landratsamt Heidenheim haben wir vereinbart, dass Teilnehmerinnen aus anderen Landkreisen nachrangig die Qualifizierungskurse bei uns besuchen dürfen.

Den **Kurs 2** haben **22 Tagespflegepersonen**, aufgeteilt in zwei vormittags Kurse und einen Abendkurs, besucht.

Insgesamt **2-mal** konnten wir den **Kurs 3** im Jahr 2017 mit insgesamt **26 Tagespflegepersonen** durchführen.

12 Tagespflegepersonen absolvierten den **Kurs 4** im Jahr 2017. Alle Kurs-4-Absolventinnen haben eine **schriftliche Konzeption** erarbeitet und mit **dem Abschlusskolloquium** ihre Qualifizierung erfolgreich abgeschlossen.

Das Sommerfest 2017 fand zum ersten Mal im Brenzpark statt. Das organisierte Spielmobil und der gemütliche, offene Rahmen waren rückblickend sehr gelungen und kamen besonders auch den Kindern, die an diesem Tag da waren, zugute. Im Rahmen des Sommerfestes wurden die Zertifikate des Bundesverbandes verliehen.

Die Themenspektren der angebotenen **21 Tagesseminare** waren vielseitig und abwechslungsreich. Das **Modul Startklar „Eingewöhnung 1- bis 2 jähriger Kinder in der Kindertagespflege“** war 1-malig im Angebot und konnte mit insgesamt 9 Teilnehmerinnen durchgeführt werden. Das Modul wird künftig einmal jährlich angeboten. Zusätzlich wurden 2017 erstmalig Tagesseminare von der DHBW Heidenheim angeboten, die gerne von den Tagespflegepersonen in Anspruch genommen wurden.

20-mal, mit insgesamt 106 Teilnehmerinnen, wurden **regionalen Austauschtreffen** im Stadt- und Landkreis Heidenheim angeboten. Die Gruppen wurden wie jedes Jahr regional sehr unterschiedlich besucht.

Ausblick:

Folgende Änderungen stehen im Jahr 2018 an:

Die Qualifizierungskonzept für Tagespflegepersonen in Baden- Württemberg wird aktuell neu bearbeitet und wird voraussichtlich ab 2019 insgesamt 240 Unterrichtseinheiten (UE), anstatt wie bisher 160 UE, beinhalten. Sobald das neue Qualifizierungskonzept verabschiedet ist, werden wir alle wichtigen Informationen an die Teilnehmerinnen weitergeben. Unser Ziel ist es, bis Ende 2019 den Kursteilnehmerinnen den Kursabschluss nach dem „alten“ Kurssystem wie gewohnt zu ermöglichen. Ab 2019 werden wir voraussichtlich alle neuen Kurse (beginnend mit Kurs 1) nur noch nach dem neuen System (240 UE S) anbieten.

Bericht VHS – TigER im Bürgerhaus

Das Bundesamt für Migration (BAMF) stellt Geldmittel zur Verfügung um die Integrationsarbeit weiter zu entwickeln. Die VHS Heidenheim bietet deshalb, finanziell unterstützt vom BAMF, einen einjährigen Sprachkurs für Mütter mit Kinderbetreuung an.

Die VHS kam im Herbst 2017 auf den Kindertagespflegeverein zu, um gemeinsam für ein Jahr, einen TigER als Betreuung für die Kinder der Kursteilnehmerinnen zu planen.

Seit dem 29.11.2017 betreuen zwei Tagesmütter in Räumlichkeiten des Bürgerhauses, neun Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren. Außerhalb der Ferien findet die Betreuung immer dienstags bis freitags von 8:30 bis 11:45 Uhr statt.

Das Hauptaugenmerk legten die zwei Tagespflegepersonen und deren Krankheitsvertretung anfangs darauf, die Kinder erst einmal ankommen zu lassen und ihnen die Zeit zu geben, sich an die neue Situation zu gewöhnen. Ebenso wichtig war es auch den Müttern dabei zu helfen die Kinder loszulassen und sie bei diesem Schritt gut zu begleiten.

Jetzt, da alle Kinder und Mütter gut eingewöhnt sind, versuchen die Tagesmütter den Kindern gewisse Regeln näher zu bringen, um die Gemeinschaft der Kinder zu stärken und deren Übergang in den Kindergarten zu erleichtern.

Aufgrund der großen Nachfrage an Sprachkursen mit Kinderbetreuung ist der zweite TigER schon kurz vor dem Start.

In Räumlichkeiten der VHS werden erneut zwei Tagespflegepersonen und deren Krankheitsvertretung am 09. April mit der Eingewöhnung von sieben Kindern beginnen. Als offizieller Start des Sprachkurses ist der 23.04.18 geplant, der immer montags bis donnerstags von 8:30 bis 11:45 Uhr stattfinden wird.

Heike Mai, März 2018

Sachbericht für das Jahr 2017

Projekt „Eingewöhnung von Kindern zwischen 1 und 2 Jahren“ Fortbildungsmodul „STARTKLAR“ (15 UE)

Wie geplant fand das Modul Startklar Modul im Jahr 2017 einmal statt. Im März haben 9 Tagesmütter daran teilgenommen. Das Feedback der Teilnehmerinnen war erfreulicherweise wieder sehr positiv, so dass wir nun eine für uns passende Ausführungsform gefunden haben.

Im weiteren Jahresverlauf haben wir weiter an einer Vorlage gearbeitet, die auch von Referentinnen anderer Vereine genutzt werden kann. Diese Version befindet sich nun zum Download auf der Homepage des Landesverbandes.

Fachtag im Mai 2017

Im Verlauf des Projektes kam der Wunsch auf, zum Abschluss hin ein Highlight zu setzen. So entstand die Idee für den Fachtag, der am 20.05.2017 im Kloster Herbrechtingen stattfand.

Der Titel der Veranstaltung war: **„Eingewöhnung in der Kindertagespflege – auf den Anfang kommt es an“**. Anwesend waren 59 angemeldete Tagespflegepersonen und Erzieherinnen, außerdem das gesamte Team und Vorstandsmitglieder.

Grußworte wurden von unserer Geschäftsführerin Frau Keller, dem Vorstandsmitglied Herrn Kolb und dem damaligen Sozialdezernenten Herrn Henle gesprochen.

Anschließend fand ein Fachvortrag von Frau Prof. Dr. Dorothee Gutknecht von der evangelischen Hochschule in Freiburg mit dem Thema „Die Eingewöhnung achtsam, kulturbewusst und feinfühlig gestalten“ statt. Es folgte eine moderierte Podiumsdiskussion, bei dem ein abgebender Vater, zwei Tagesmütter, eine Kollegin des Vereins und eine Fachberaterin des Landesverbandes zu Wort kamen.

Nach der Mittagspause führte Herr Winger, Trommellehrer aus dem Landkreis Heidenheim, zur Auflockerung mit allen Teilnehmerinnen eine Boom Wracker Percussion durch, die sehr gut ankam.

Am Nachmittag fanden 3 Workshops zu verschiedenen Themenaspekten der Eingewöhnung statt. Die Teilnehmerinnen hatten die Möglichkeit jeweils 2 Workshops zu besuchen.

Die Themen der Workshops waren:

1. Kontaktaufnahme im Spiel (Referentin: Tanja Schwarz)
2. Erstes Vorgespräch mit Eltern und Ankommen in der Tagespflegestelle (Referentin: Anja Rinke)
3. Elterngespräche – oft ungeliebt, aber eigentlich ein Geschenk (Referentin: Petra Band)

Den Abschluss des Fachtages bildete ein Zusammenschnitt von Filmaufnahmen, die uns Tagesmütter aus ihrem Betreuungsalltag zur Verfügung gestellt hatten.

Insgesamt war es ein ausgesprochen gelungener Fachtag. Hier passte alles, vom Ambiente über das Catering bis hin zu den fachlichen Inhalten. Das Feedback der Teilnehmerinnen fiel anschließend entsprechend positiv aus.

Begleitung

Bereich Elternarbeit:

Eltern, die sich für die Betreuungsform Kindertagespflege entschieden haben, werden nun obligatorisch vor der Eingewöhnungsphase ihrer Kinder bei einer Tagespflegeperson von der jeweiligen Fachberaterin zielgerichtet über die enorme Relevanz dieses Betreuungsabschnittes informiert. Zur Unterstützung der Beratung bekommen die Eltern die Eingewöhnungsbroschüre, in der die besonderen Bedürfnisse von Kleinkindern in der Eingewöhnungsphase beschrieben werden, mit nach Hause.

Bereich Begleitung der Tagespflegepersonen:

Ergänzend zu dem Fortbildungsmodul findet eine gezielte Begleitung in Form von Telefonaten und / oder strukturierten Hausbesuchen, besonders in der Zeit rund um die Eingewöhnung, durch die Fachberaterinnen statt. Gemeinsam mit der Fachberaterin wird dabei erarbeitet, wie das Gelernte im Alltag (z.B. beziehungsorientierte Pflege, Feinfühligkeit, dialogische Pädagogik) umgesetzt werden kann; Selbstreflexion wird angeregt.

Unser Ziel ist es, dass die Eltern und Tagespflegepersonen den Prozess der Eingewöhnung Hand in Hand gestalten und damit den Grundstein einer gelingenden Erziehungspartnerschaft zum Wohle des Kindes legen.

Das Projekt wurde im Herbst 2017 beendet.

März 2018